

# Ostern 2021

## Die österlichen Tage feiern!



Katholische Pfarrei  
Sankt Peter und Paul  
im Kannenbäckerland

*Seht er lebt! Ja er lebt!  
Er stand auf am dritten Tag!  
Seht er lebt! Jesu lebt!  
Er steht mitten unter uns.  
(aus einem Osterlied)*



**Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Mitmenschen  
im Kannenbäckerland.**

An Ostern dürfen wir Hoffnung und Leben feiern. Im Frühling erwacht das Leben in der Natur, das erste frische Grün ist zu sehen und die Frühlingsblumen setzen Farbtupfer. In dieser Zeit des neu erwachenden Lebens in der Natur dürfen wir das Leben feiern: Ostern! Gottes Liebe hat den Tod besiegt. Jesus lebt! Und auch wir dürfen leben mit Freude und mit Hoffnung für unser Leben.

Wir und Sie alle sind eingeladen Ostern und das Leben zu feiern in unseren Gottesdiensten oder zu Hause, in unseren Einrichtungen oder in unseren Familien. Finden Sie Impulse dazu in diesem Heft und lassen Sie Ihrer Phantasie und eigenen Ideen Raum für ein Fest des Lebens.

Ein fröhliches und gesegnetes Osterfest wünscht für das  
Pastoralteam aus St. Peter und Paul im Kannenbäckerland

*Pastoralreferentin Anja Scherer*

## Feiern wir die österlichen Tage!

Jesus geht mit uns. Er zieht als König in Jerusalem ein und die Menschen jubeln ihm zu. Jesus feiert das letzte Abendmahl und schenkt sich uns und damit eine ganz besondere Gemeinschaft. Er geht durch Leid und Tod und stirbt am Kreuz. Und er bleibt nicht im Tod. Wir dürfen Auferstehung feiern. Wir dürfen Ostern feiern, in den Gottesdiensten in der Kirche und zu Hause. Ganz gleich, wo und wie Sie in diesem Jahr die österlichen Tage feiern – bleiben wir in der Pfarrei und darüber hinaus miteinander in Verbindung im Gebet und in der gemeinsamen Osterfreude.

In diesem Heft finden Sie einige Texte und Anregungen, um zu Hause die Ostertage zu gestalten.



### Gottesdienste in der Pfarrei

finden sie im Osterpfarrbrief und auf der Homepage [www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de](http://www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de) – dort finden sie auch Hinweise zur Liveübertragung eines Osternachtsgottesdienstes und viele weitere Tipps.

### Gottesdienstvorschläge für die Feier zu Hause

finden sie zusätzlich zu den Ideen und Texten in diesem Heft im Internet z.B. unter: [www.bistumlimburg.de/beitrag/ostern-zuhause-feiern](http://www.bistumlimburg.de/beitrag/ostern-zuhause-feiern). Dort gibt es auch Familiengottesdienste für zu Hause.

### Gottesdienste live und zum Mitfeiern zu Hause

gibt es außerdem im Fernsehen und live aus Limburg (Infos unter [www.bistumlimburg.de](http://www.bistumlimburg.de))

## Ostern erleben in der Natur

Wie wäre es mit einem Osterspaziergang durch die Natur. Dort blüht das Leben auf und vielleicht wärmen uns in diesen Tagen Sonnenstrahlen und schenken Lebensenergie.



In der Pfarrei gibt es an vielen Stellen Osterfreude und Osterhoffnung zu entdecken:

**Höhr-Grenzhausen** vor der Kirche St Peter und Paul und  
**Hillscheid** vor der Kirche St. Josef:

Einladung zum Ostergarten – Hoffnungsgarten. Dort darf man schauen, entdecken und auch selbst pflanzen.

**Nauort** an der Kirche St. Johannes der Täufer:  
Auch hier gibt es einen Ostergarten

**Breitenau:**

„Komm raus an die Luft und rein zu dir selbst.“ Unter dem Motto gibt es einen Spaziergang mit Stationen und Impulsen durch Breitenau. Infos und Wegbeschreibung unter: [www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de](http://www.kath-kirche-kannenbaeckerland.de)

**Stromberg** in der Kirche St. Anna:  
Hier ist in der Kirche die Ostergeschichte als Osterkrippe aufgebaut.

## **Palmsonntag – Jesus unser König kommt!**

Jubelnd empfangen die Menschen Jesus in Jerusalem. Wie einen König empfangen sie ihn. Sie empfangen Jesus, der Menschen begeistert, der Menschen heilt, der von Gott erzählt, der Vergebung schenkt, Liebe und Wertschätzung, ... Jesus kommt auf einem Esel. Nicht nur das zeigt: Er ist ein ganz anderer König.

Auch wir wollen ihm zujubeln: Hosanna. Wir segnen in den Gottesdiensten Palmzweige, schmücken damit unsere Kreuze und grüßen Jesus unseren König.



### **Lied**

Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn.  
Lasst es uns gemeinsam tun: singen, loben, danken dem Herrn,  
singen, loben danken dem Herrn (4x) (Gotteslob 818)

### **Gebet**

Guter Gott, heute erinnern wir uns an Jesus, als er damals in Jerusalem eingezogen ist. Die Menschen haben sich über Jesus gefreut. Auch wir freuen uns über Jesus. Wir danken dir, dass du Jesus zu uns gesandt hast. Amen.

### **Aus der Bibel**

Es war einige Tage vor dem Paschafest. Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Bétfage und Betánien am Ölberg, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet das Fohlen los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da? dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen.

Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der

Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen:  
Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

### Lied

Singt dem König Freudenpsalmen,  
Völker ebnet seine Bahn.  
Zion, streu ihm seine Palmen,  
sieh dein König naht heran!  
Der aus Davids Stamm geboren,  
Gottes Sohn von Ewigkeit,  
uns zum Heiland auserkoren:  
Er sei hoch gebenedeit.

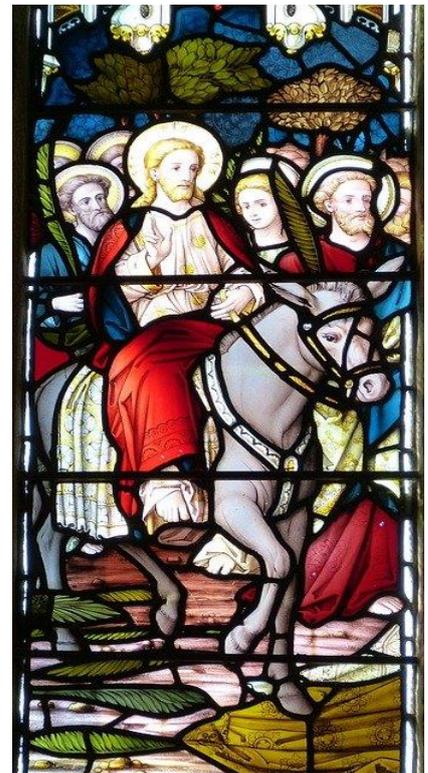
(Gotteslob 280,1)

### Segen

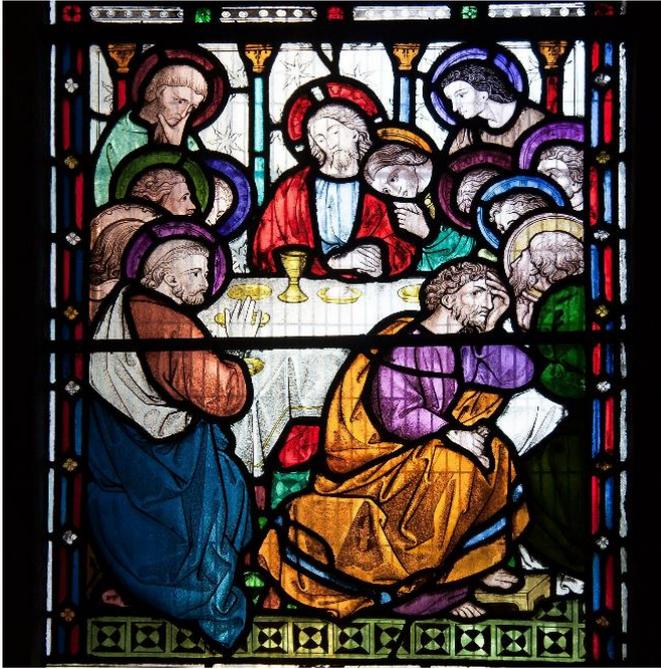
Guter Gott, dein Sohn Jesus ist für alle Menschen zum Segen geworden.  
Schenke auch uns Deinen Segen:  
Im Namen des Vaters, und des Sohnes und der Heiligen Geistes. Amen.

### Ideen für Palmsonntag zu Hause:

- Aus Buchsbaum oder anderen Zweigen Palmbüsche binden. Sie können mit bunten Bändern oder Blüten verziert werden.
- Die bunten Zweige an ein Kreuz stellen oder auf den Esstisch.
- Mit Kindern den Einzug Jesu mit Figuren nachstellen – z.B. mit Playmobil.
- Jesus danken: Auf bunte Zettel schreiben, was wir an Jesus schätzen. Warum würden wir ihm heute zujubeln. Die Zettel können rund um die Spielszene gelegt werden oder in die Palmzweige gesteckt werden.



## Gründonnerstag – ein besonderes Mahl



Jesus will unser Diener sein. Er ermutigt uns, einander zu dienen und füreinander da zu sein. Jesus zeigt uns das, wenn er seinen Jüngern die Füße wäscht.

Jesus schenkt Gemeinschaft im letzten Abendmahl. Da ist die Freude über die Gemeinschaft im Mahl. Da ist das wunderbare Geschenk, dass Jesus sich uns selbst schenkt in Brot und Wein.

Was für eine Zusage: Jesus ist für uns da. Und er will mit uns in Verbindung bleiben und schenkt sich selbst im letzten Abendmahl. Und was für ein Auftrag: Seid auch ihr füreinander da. Und pflegt die Gemeinschaft – auch mit mir. Feiert immer wieder dieses Mahl. Freuen wir uns über diese Einladung und über dieses Geschenk. Feiern wir es im Gottesdienst, im Gebet, bei einem besonderen Essen in Gemeinschaft ...

### Lied

Also sprach beim Abendmahle Jesus als sein Testament:  
Seid geeint und liebt euch alle, dass mich diese Welt erkennt!  
Wie der Vater mich gesendet, eins mit mir, wie ich mit euch,  
geht hin, mein Werk vollendet, eins zu sein in meinem Reich.

So wie ich, der Herr euch liebe, liebt der Vater euch durch mich;  
Wie mit euch Geduld ich übe, so erbarmt der Vater sich,  
dass ihr alle in mir bleibet, unter euch verbunden seid,  
aus dem Weinstock Reben treibet, Früchte bringt zur rechten Zeit.  
(Gotteslob 281, 1+2)

### Gebet

Guter Gott, Du liebst uns vollkommen. Wir stehen vor Dir als bedürftige Menschen. Wir brauchen deine Liebe, dein Erbarmen, deine Kraft für unseren Dienst und unser Leben. Nimm uns an und erfülle uns mit deiner Gegenwart, damit wir ein Segen werden für diese Welt. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

## Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther (1Kor 11,23-26)

Schwestern und Brüder

Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.



## Aus dem Evangelium (Joh 13,1-15) Die Fußwaschung

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift

ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

### **Fürbitten**

- „Nehmt und esst, das ist mein Leib. Nehmt und trinkt, das ist mein Blut“ Gott zeige uns Wege, öffne die Herzen zu größerer Gemeinschaft mit dir und untereinander.
- „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt.“ Stärke unsere Gemeinschaft und entfache unsere Liebe zu jedem Nächsten
- „Wenn ich euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.“ Gib uns Mut, den Nächsten als Schwester und Bruder anzunehmen.
- „Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.“ Wir danken Dir für alle Menschen, die für die Kranken, Sterbenden und für uns in der Zeit der Krise da stehen. Gib du ihnen die Kraft!
- „Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ Für unsere Verstorbenen, lass sie ewig leben bei dir.

### **Segen**

Gott spricht: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

### **Tipps und Ideen für Gründonnerstag zu Hause:**

1. Vor dem Essen mit den Texten und Liedern einen kurzen Gottesdienst feiern.
2. Feierlich gemeinsam Essen. Zusammen das Essen vorbereiten, Tisch decken und aufräumen.
3. Ein kleines Brot auf dem Tisch segnen. Das Brot miteinander brechen und sich etwas wünschen, sich versöhnen, ein gutes Wort sagen.
4. Eine Kerze als Zeichen der Verbundenheit mit Lebenden und Verstorbenen anzünden.
5. Jemanden überraschen und anrufen, alte Kontakte auffrischen.

## Karfreitag



Der Karfreitag wird im Englischen „the good friday“ genannt = der gute Freitag, an dem Gottes Sohn Jesus Christus für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist und so alles wieder gut gemacht hat.

### Lied

Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da;  
der dem ich vertraue, ist in dir mir nah.  
Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit;  
Statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit.  
Kreuz, von dem ich gehe in den neuen Tag,  
bleib in meiner Nähe, dass ich nicht verzag.

### Gebet

Dieses Gebet kann ich meditieren, immer wieder in kleinen Stücken beten, wir können uns auch in der Familie erzählen, was uns besonders wichtig ist. Christus ist der Name von Jesus als der Auferstandene, wer will kann auch den vertrauteren Namen Jesus einsetzen.

Christus, göttlicher Herr, Dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:  
unbewusst, wer Dich nicht kennt, sehnsuchtsvoll, wer um Dich weiß.

Christus, Du bist meine Hoffnung, mein Friede, mein Glück, all mein  
Leben: Christus, Dir neigt sich mein Geist; Christus, Dich bete ich an.

Christus, an Dich halt' ich fest mit der ganzen Kraft meiner Seele:  
Dich, Herr, liebe ich - suche Dich, folge Dir nach.

*Alphanus von Salemo*

## Legende

Jeder von uns trägt ein Kreuz, etwas, was mir schwer fällt, eine Krankheit, ein Schmerz, eine Trauer um einen geliebten Menschen, Schwierigkeiten bei der Arbeit, Leiden an ...

Vielleicht geht es mir manchmal auch so, eine Legende:

Ein Mensch beklagte sich bei Gott über sein schweres Kreuz.

Da führte ihn Gott in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren und sagte ihm: „Wähle!“

Und der Mensch machte sich auf die Suche. Da entdeckte er ein ganz dünnes Kreuz, das jedoch sehr lang war.

Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei.

Dann sah er eins, das gefiel ihm und er legte es auf seine Schultern. Doch da merkte er, dass das Kreuz an der Stelle, wo es auf den Schultern auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch drang. So hatte jedes Kreuz etwas Unangenehmes.

Als er fast alle Kreuze durchgesehen hatte, entdeckte er noch eins, das versteckt stand. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn.

Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen.

Als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.



Tragen wir unser  
eigenes Kreuz - in Liebe  
zu Jesus.

## Aus der Bibel

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für uns hingab, damit alle leben, die an ihn glauben.  
(nach Joh. 3,16)



### **Ideen für zu Hause: Wie können wir Zuhause an Jesu Liebe denken, dafür danken und uns mit seiner Liebe verbinden?**

- Wir singen oder beten ein Lied (Gotteslob, z.B. Nr. 270, 298, 294, 358, 365) und lesen in der Bibel, wie Jesus am Kreuz stirbt.
- Wir legen ein Kreuz in die Mitte des Tisches und zünden Kerzen an.
- Wir suchen Blumen, stellen sie zum Kreuz, und sagen Gott unseren Dank und unsere Bitten.
- Wir gehen nach draußen und holen einen Dornenzweig, daraus formen wir eine Dornenkrone (Gartenschere und Handschuhe!) – um zu spüren, wie sehr Jesus für uns gelitten hat.
- Gebete vor dem Kreuz stehen im Gotteslob unter der Nr. 5,2+3
- Wir bitten Gott, dass er uns segnet und machen bewusst das Kreuzzeichen, beten zusammen ein Vater Unser.

## Und noch eine Idee:

### Karfreitagskreuze - eine Familientradition

Wir formen und backen „Karfreitags-Kreuze“ am Morgen und um 15 Uhr nach einem Gebet essen wir die Kreuze dann zusammen.

Unser verwendetes Rezept der gebackenen Karfreitagskreuze:  
nach einem Rezept der H. Hildegard von Bingen  
(siehe: Nerven/Energie-Kekse - Universal-Heilmittel)

Eine halbe Tasse Wasser und 500 g Rohrzucker im Topf erwärmen, bis die Zuckerkristalle sich aufgelöst haben. 250 g geschmolzene Butter unterrühren. 4 Eier, einen halben TL Salz, 200 g gemahlene Mandeln, 45 g Zimt, 45 g Muskat, 10 g gemahlene Nelken, 1000 g Dinkelmehl (Auszugsmehl, kein Vollkornmehl) - davon ca. 700 g darunter rühren, mit den Übrigen 300 g den Teig ausrollen/verarbeiten. Der Teig sollte gut gekühlt sein, um gut damit formen zu können (z.B. über Nacht im Kühlschrank abgedeckt lagern).

Der Teig reicht für viele Kreuze, es können vom nicht benutzten Teig auch Auferstehungssymbole mit Backförmchen ausgestochen werden z.B. ein Lamm oder ein Herz oder ein Schmetterling, diese Plätzchen kommen bei uns dann ins Osternest.

Für eine kleine Familie reicht ein Drittel oder das halbe Rezept aus!



*Diese Idee stammt von Familie Erfort.*

## Ostern

Ostern steht für Licht, Leben und Hoffnung. Jesus ist auferstanden. Im Dunkeln entzünden wir die Osterkerze am Osterfeuer. Wir rufen: „Christus, das Licht. Dank sei Gott.“ Wir hören und singen: Gott rettet das Volk Israel und schenkt ein neues Leben in Freiheit. Gott rettet Jesus und erweckt ihn zum Leben. Gott rettet uns und lässt uns neu leben. Danken wir für Licht, Leben und Hoffnung.



### **Gebet am Osterfeuer über der Osterkerze**

Christus, gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit.

Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

Durch seine heiligen Wunden, die leuchten in Herrlichkeit, behüte uns und bewahre uns Christus, der Herr. Amen.

*Die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet:*

Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

### **Loblied der Myriam aus Exodus 15**

Kv (Kehrvers) Dem HERRN will ich singen,  
machtvoll hat er sich kundgetan. – Kv

Ich singe dem HERRN ein Lied, /  
denn er ist hoch und erhaben. \*

Ross und Reiter warf er ins Meer.

Meine Stärke und mein Lied ist der HERR, \*  
er ist mir zur Rettung geworden. – (Kv)

Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; \*

den Gott meines Vaters will ich rühmen.

Der HERR ist ein Krieger, \*

HERR ist sein Name. – (Kv)

Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer. \*  
Seine besten Vorkämpfer versanken im Roten Meer.  
Fluten deckten sie zu, \*  
sie sanken in die Tiefe wie Steine. – (Kv)  
Deine Rechte, HERR, ist herrlich an Stärke; \*  
deine Rechte, HERR, zerschmettert den Feind.  
Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du erlöst hast, \*  
du führtest sie machtvoll zu deiner heiligen Wohnung. – (Kv)  
Du wirst sie hinbringen und einpflanzen auf den Berg deines Erbes, \*  
den du, HERR, zu deiner Wohnstätte gemacht hast, um dich  
niederzulassen,  
zu einem Heiligtum, HERR, von deinen Händen gegründet. \*  
Der HERR ist König für immer und ewig. – Kv

## **Osterhalleluja**

Christus ist erstanden. Halleluja. Er hat den Tod bezwungen.  
Halleluja.

## **Tagesgebet**

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht  
durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn.  
Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft,  
den du uns durch die Taufe geschenkt hast,  
damit wir neu werden an Leib und Seele  
und dir mit aufrichtigem Herzen dienen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

## **Evangelium Lk 24,1-12**

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den  
wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum  
Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie  
gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.  
Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren,

siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

### **Ostergedanken**

Das Grab ist leer, der Tote lebt.  
Geht nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen.  
Geh zurück in deinen Alltag, in dein Leben,  
zu deiner Familie, zu deinem Beruf.  
Such ihn nicht bei den Toten.  
Such ihn da, wo Leben ist.  
Und wenn du ihn gefunden hast, dann geh hin  
und erwecke die noch schlafenden Toten zum  
Leben.

*Andrea Schwarz*



### **Ostersegen**

Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend auf über uns.  
Er lasse uns das Feuer der Liebe spüren  
und wärme unsere Herzen mit seiner Lebensglut,  
damit wir seine Güte und seine Barmherzigkeit erkennen.  
Er lasse uns aufstehen, wenn Leid unser Leben lähmt  
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:  
Ich will, dass du lebst. Ich bleibe an deiner Seite.  
Das gewähre uns Gott, durch Jesus Christus,  
der wahrhaftig auferstanden ist von den Toten. Amen

## Osterlied

Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden!  
Da sieht man seiner Gottheit Macht; sie macht den Tod zuschanden.  
Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein, kein Felsen widerstehn.  
Schließt ihn die Hölle selber ein, sie wird ihn siegreich sehn.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Dir danken nun, Herr Jesus Christ, die Völker aller Zungen,  
dass du vom Tod erstanden bist, das Heil dir hast errungen.  
Herr, bleib bei uns, wenn's Abend wird, dass wir nicht irregehn!  
So wird die Herde wie der Hirt einst glorreich auferstehen.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja. (*Gotteslob 779*)

### Tipps und Ideen, das Osterfest zu Hause zu gestalten:

- Zünden sie am Ostermorgen die Osterkerze an und beten oder singen ein Halleluja – oder mit Kindern ein Lied, das sie kennen, z.B. Gottes Liebe ist so wunderbar, GL 819
- Die Osterkerze kann einen schönen Platz beim Osterfrühstück finden.
- Färben sie im Haushalt gemeinsam Ostereier und dekorieren die Wohnung hübsch.
- Machen sie einen Osterspaziergang. Gehen sie in der Kirche vorbei und verweilen einen kurzen Moment mit einem Gebet, singen ein Halleluja. Oder besuchen Sie einen der Ostergärten oder Osterwege in der Pfarrei (siehe Seite 3)
- Denken sie auch an ihre Nachbarn und einsame Menschen in der Umgebung. Ein selbstgemaltes Osterbild, eine Karte mit einem Ostergruß in den Briefkasten, ein kleines Osterkörbchen vor die Tür gestellt oder ein Osterzweig und eine Osterkerze... Schenken sie Osterfreude weiter.
- Haben sie Phantasie, das Leben zu feiern.



*Frohe und gesegnete Ostern!*

*Ihr Pastoralteam St. Peter und Paul im Kannenbäckerland*